

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 24

Artikel: Verein der kath. Lehrerinnen der Schweiz

Autor: A.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ben und Taschen der Mädelchen und auf den Hüten und Alpenstöcken der Knaben waren füderweise Alpenblumen zu sehen; hauptsächlich „Alpenrosen“, die Königin der Gebirgsflora. Wir wußten nicht, wer mehr Tadel verdiente, die Schüler oder — — — die Lehrer, welche diesen Raub auf herrlicher Bergeshöh gestatteten. Geht die unverständige, plündernde Menschenhand in den nächsten Jahren so weiter, natürlich nicht bloß durch die Schulen allein, so wird der Rückgang unserer Alpenblumen ein rapider sein. Wir finden uns in Gesellschaft aller Naturfreunde, wenn wir besonders an die Lehrerschaft den dringenden Appell richten, von ihrer Seite das Möglichste zum Schutze und zur Schonung der herrlichen Alpenblumen beizutragen, indem sie bei Schulaussagen hierauf dringe.i und im Schulunterricht im prophylaktischen Sinne auf die Gefahren dieser weitverbreiteten Beutejüge auf unseren einzigen schönen Alpen hinweisen.

* Verein der kath. Lehrerinnen der Schweiz.

Sektion Basel. Ein wunderschöner Maitag vereinigte die Mitglieder unserer Sektion, Samstag, den 25. Mai, in der Kassehalle zu Arlesheim. Die Versammlung wurde eröffnet durch ein kurzes Referat von Fr. A. Ranft „Aus dem Gebiete des Schwachsinns“. Die Referentin warf einige kurze Streiflichter auf das Wesen und die Ursachen des Idiotismus, sowie auf die Geschichte des Idiotenwesens. Erst mit dem alles durchdringenden Geiste des Christentums ist auch das Interesse für diese Armen erwacht und hat sich nach und nach der Gedanke daraus entwickelt, daß solche Kinder aus der Volksschule entlassen und in eine Spezialklasse oder Anstalt verbracht werden müssen, wo nicht „jedem das Gleiche“, sondern „jedem das Seine“ zu teil wird. Der Lehrer und Erzieher dieser Sorgenkinder der Schule muß mit Liebe, Geduld und Selbstverleugnung sein mühevolleres Amt verwalten, soll seine Tätigkeit eine ersprießliche sein.

Fr. A. Rißling erstattete in verdankenswerter Weise Bericht über die letzten Herbst stattgefundene Generalversammlung des kathol. Lehrerinnenvereins in Zug.

Die soeben erschienenen Statuten der neu gegründeten Alters- und Invalidenkasse wurden einer kurzen Besprechung unterworfen. In Kantonen, wo bereits eine solche obligatorische Kasse besteht, wird es wahrscheinlich schwer halten, die Lehrerinnen als Mitglieder zu gewinnen. Wir sind deshalb begierig, die Ausführungen des Referenten über diesen Punkt in der Sektion Baden-Freiamt zu vernehmen.

Für die im Herbst in Zug stattfindende Generalversammlung des kathol. Lehrerinnenvereins wird als Delegierte gewählt: Fr. A. Ranft, Arlesheim.

Zu unserm großen Bedauern reichten Präsidentin und Altuarin ihre wohl begründete Demission ein. Als neue Präsidentin wurde gewählt: Fr. A. Rißling, Basel, als Altuarin: Fr. A. Ranft, Arlesheim.

Nach Beendigung dieses geschäftlichen Teiles folgte noch ein gemütliches Plauderstündchen beim Kaffee. — Auf Wiedersehen im Herbst! A. R.